

Report

Nachrichten aus
der Remmers Gruppe

Digitalisierung im Bauwesen

Intelligente Tools steigern die
Effizienz und senken Kosten

→ Seite 4

Modern und nutzerfreundlich

Remmers Internetpräsenz
mit umfangreichen Services

→ Seite 19

PARTNERPROJEKT

Frei gedreht nach oben

Holzschutz für einzigartige
Massivholz-Wendeltreppe

→ Seite 10



DACH+HOLZ International? Machen wir!

Besuchen Sie uns
vom 05.-08.03.24 in Stuttgart
Halle 8, Stand 204

Weitere
Informationen:





Liebe Leserinnen und Leser,

die Digitalisierung in der Baubranche schreitet rasend schnell voran, bedeutet teils einschneidende Veränderungen, bietet aber auch außergewöhnliche Chancen. Für uns als Hersteller eröffnet insbesondere die Nutzung digitaler Technologien viele neue Möglichkeiten. Intelligente Tools helfen dabei, den Planungs- und Bestellprozess und somit die gesamte Lieferkette noch effizienter und transparenter zu gestalten – mit zahlreichen Vorteilen für unsere Partner. Auch die Kommunikation mit unseren Kunden gestaltet sich individueller und deutlich effizienter. Im Rahmen unseres Titelthema widmen wir uns den Potenzialen und Herausforderungen der Digitalisierung und zeigen auf, welche konkreten Angebote Ihnen Remmers für Ihre Arbeit bietet.

Darüber hinaus finden Sie auch in dieser Ausgabe wieder zahlreiche außergewöhnliche Referenzberichte. Ein Highlight: Der hochwertige Oberflächenschutz für eine Massivholz-Wendeltreppe beim Naturkost-Hersteller Rapunzel im Allgäu.

Ebenfalls möchte ich Sie auf unsere – passend zum neuen Markenauftritt – optisch und inhaltlich aktualisierte Internetpräsenz unter www.remmers.com hinweisen. Dort finden Sie eine Fülle wichtiger Fachinformationen rund um unser Unternehmen, unsere Produkte und Dienstleistungen. Einfach mal reinklicken!

Und nun wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre, schöne Weihnachtstage und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024. Auch dann haben wir gemeinsam mit Ihnen wieder viel vor – und freuen uns schon darauf, Sie auf den Messen DACH+HOLZ, FENSTERBAU FRONTALE bzw. HOLZ-HANDWERK persönlich zu begrüßen.

Ihr

Dirk Sieverding

Dirk Sieverding

Vorstandsvorsitzender der Remmers Gruppe



Titelthema Digitalisierung

- 4 Fachbeitrag „Digital fit für morgen“
- 6 Auf in die digitale Zukunft Interview mit Dirk Sieverding und Roland Brinkmann
- 9 Digitale Services, die Zeit und Geld sparen! Partner-Statements zu den Remmers Leistungen



Partnerprojekte

- 10 Wendeltreppe bei Rapunzel Naturkost mit Remmers Holzveredelung
- 12 Flachdach-Regeneration bei einem Großmarkt
- 14 Langlebige Bodenbeschichtung für Fahrrad-Parkhaus
- 15 Denkmalgerechte Kellerabdichtung im Bolongaro-Palast
- 16 Innendämmung für Luxus-Wohnungen im „Speicher 60“

Unternehmensnews

- 18 Eröffnung des neuen Remmers Experience Center in der Schweiz
- 19 Remmers Internetpräsenz mit umfangreichen Services



Produkte & Systemlösungen

- 20 Betofix OS 5b+: Dauerhafter Schutz vor Streusalzen
- 20 Induline IW-130: Recyclingfähige Holzbeschichtung
- 21 Aqua HWS-712 [eco]: Geprüfte Sicherheit vor Selbstentzündung

Planung & Verarbeitung

- 22 Praxistipp: Wartungs- & Pflegeset für geölte Holzoberflächen

Zu guter Letzt

- 23 Termine und Veranstaltungen
- 23 Impressum

Digital fit für morgen!

Intelligente Tools und Methoden steigern die Effizienz und senken Kosten

Der gesamte Bausektor erlebt derzeit einen fundamentalen Wandel. Die Digitalisierung schreitet rasend schnell voran, dringt immer weiter in die Kerntätigkeiten aller Branchenbeteiligten vor und verändert komplette Wertschöpfungsketten. Doch wie zeigt sich die Digitalisierung konkret? Welche Chancen bietet sie? Und wo liegen die derzeit größten Herausforderungen?

Studie: Riesige Potenziale für Digitalisierung. Laut einer 2023 durchgeführten Umfrage der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (www.pwc.de) in der Baubranche bescheinigen 50 % der Befragten dem eigenen Unternehmen bereits einen hohen Digitalisierungsgrad. Die Mehrheit der Befragten sieht sich vor allem im Bereich der administrativen Prozesse und Projekt-Prozesse gut gerüstet für die Zukunft. 60 % stellen insbesondere noch Raum für Verbesserung bei der Digitalisierung operativer Prozesse und der Anwendung digitaler Lösungen fest. Was diese Zahlen zeigen: Die Digitalisierung ist längst ein zentrales Thema bei nahezu allen Unternehmen – ob Architekten und Planer, Wohnungsbaugesellschaften oder verarbeitendes Handwerk. Was auch klar wird: Die Potenziale sind nach wie vor riesig, der Nachholbedarf vielfach (noch) groß.

Wie zeigt sich die Digitalisierung in der Baubranche? Die Möglichkeiten der Digitalisierung sind vielfältig. Hier einige Beispiele bereits erfolgreich eingesetzter Tools:

- **Digitale Projektplanung:** Die Methode des Building Information Modeling (BIM) ermöglicht mittels eines digitalen Zwillings die ganzheitliche Planung, Erfassung, Verwaltung und Analyse von Bauprojekten.
- **Online-Planungstools:** Für die Berechnung und Analyse projektspezifischer Faktoren wie Wärme-/Schallschutz, Statik oder auch CO₂-Fußabdruck.
- **Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR):** Bauprojekt-Visualisierungen in 3D, Schulungen oder auch Produkt-Konfigurationen – alles ist möglich.
- **Digitales Baustellenmanagement:** Intelligente Softwarelösungen und mobile Apps zur Abwicklung aller Prozesse auf der Baustelle.
- **Digitales Projektmanagement:** Softwaretools organisieren Planung, Fertigung sowie Logistik – für ein durchgängiges Dokumentenmanagement und die werkseigene Produktionskontrolle (WPK).
- **Prozessautomatisierung:** Robotik und online-basierte Leitrechner mit autonomer Steuerung kommen zum Beispiel in der Holzfensterbeschichtung zum Einsatz.



© WrightStudio / stock.adobe.com



- **Bestellautomatisierung:** Online-Shops und digitale Schnittstellen mit direkter Bestands-, Preis- und Logistikanbindung erleichtern die Durchführung von Produktbestellungen.

Welche Potenziale und Vorteile bietet die Digitalisierung? Die Digitalisierung bringt in der Baubranche vielfältige Vorteile. Ein wesentlicher Aspekt ist die gesteigerte Effizienz. Dank digitaler Planung lassen sich Bauprojekte effektiver managen und somit Fehler und Kosten nachhaltig reduzieren. Digitale Projektmanagement-Tools automatisieren Aufgaben und Prozesse, verbessern die Ressourcenplanung und sorgen für eine präzise Zeit- und Budgetkontrolle. Dies trägt dann wiederum zum optimalen Einsatz von Arbeitskräften und Material- bzw. Rohstoffressourcen bei – auch im Sinne von Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Darüber hinaus optimieren digitale Lösungen die Materialbeschaffung und Lagerverwaltung, was Engpässe und Verzögerungen minimiert. Und nicht zuletzt erleichtern digitale Plattformen die Zusammenarbeit zwischen den Projektbeteiligten – ebenfalls ganz im Sinne von Zeit- und Kostenersparnis.

Wo hakt es bei der Digitalisierung noch? Eine immer wieder angeführte Hürde sind die Kosten der Technologie-Implementierung: Gerade kleinere Unternehmen sehen sich oftmals nicht in der Lage, die erforderlichen Investitionen in Hardware, Software und Mitarbeiterschulungen zu stemmen. Gerade der Einsatz weitreichender digitaler Methoden wie BIM – diese revolutionieren gerade den klassischen Prozess der Bauprojekt-Planung und Abwicklung – erfordert ein hohes zeitliches Engagement und eine enge Koordination zwischen den Projektbeteiligten. Eine weitere

Herausforderung ist oftmals die Integration der zahlreichen unterschiedlichen Software- und Hardware-Systemen. Nicht zuletzt sind auch Themen wie die Datensicherheit zu nennen – die Sicherung digitaler Daten und Systeme wird zu einer parallel immer wichtigeren Aufgabe.

Was bietet Remmers? Remmers hat sich bereits früh mit dem Thema Digitalisierung beschäftigt und bietet Kunden und Partnern umfangreiche digitale Leistungen und Kundenservices – für effizientere Arbeitsprozesse und somit eine nachhaltige Zeit- und Kosteneinsparung. Ein gutes Beispiel: die innovative Remmers.Connect Plattform. Die digitale Schnittstelle automatisiert Artikelstammdaten, ermöglicht eine digitale Bestellübermittlung und bietet zudem ein umfangreiches Angebot zur Kalkulation, Angebots- oder Ausschreibungserstellung. Ebenfalls sehr praktisch: Der Remmers Online-Shop mit seinem Self-Service Bereich „Mein Remmers“. Dieser ermöglicht 24/7 die bequeme Durchführung aller Produktbestellungen – inklusive aktueller Konditionen, Verfügbarkeiten sowie Sendungsverfolgung. Aber auch Rechnungen und Lieferscheine sowie frühere Sonderton-Bestellungen lassen sich jederzeit durchsuchen, wodurch viele Anfragen beim Kundenservice eingespart werden. Passend dazu bietet Remmers die B2B-Shop App. Durch den integrierten Barcodescanner lassen sich Artikeldetails abrufen oder Bestellungen auslösen und verwalten. Eine kompetente technische Beratung zu Produkten und Anwendungen ist per Videochat möglich.

Weitere Details und Informationen zur Digitalisierung bei Remmers und den aktuellen Services für Kunden und Partner finden Sie auf den folgenden vier Seiten.

① Digitale Tools ermöglichen auf der Baustelle einen schnelleren und effizienteren Bauablauf.

② Über moderne Leitrechner und entsprechende Schnittstellen zur Produktionssoftware lassen sich in der Fensterfertigung – hier ein Beispiel von Remmers Partner Range + Heine – neben relevanten Informationen zu den Fensterteilen auch Daten zum verwendeten Beschichtungssystem (z. B. Chargennummer, Verfallsdatum) verarbeiten.



„Wir bieten unseren Kunden und Partnern umfangreiche digitale Services, die dabei helfen, nachhaltig Zeit und Kosten einzusparen.“

— Sebastian Jurth, Bereichsleitung SAP Business Solutions bei Remmers

„Wir freuen uns auf die digitale Zukunft!“

① Roland Brinkmann ist ab Januar 2024 als Managing Director für die DACH-Region verantwortlich.



Was bedeutete die zunehmende Digitalisierung in der Baubranche für Remmers? Welche Services bietet das Unternehmen und wo liegen zukünftig noch Potenziale? All dies und mehr erläutern Dirk Sieverding (Vorstandsvorsitzender der Remmers Gruppe AG) und Roland Brinkmann (Managing Director DACH-Region) in unserem Interview.

Wie sehen Sie die Entwicklung der Digitalisierung als Megatrend in der Baubranche? Dirk Sieverding: Die Digitalisierung in der Baubranche ist mehr als nur ein Megatrend. Durch den Einsatz zum Beispiel von Technologien wie Building Information Modeling (BIM), Drohnen, 3D-Druck und künstlicher Intelligenz ändern sich in hoher Geschwindigkeit die Anforderungen – sowohl für uns als Hersteller als auch alle anderen Baubeteiligten. Diese Technologien können dazu beitragen, Kosten zu senken, die Produktivität zu steigern und die Sicherheit zu verbessern. Darüber hinaus ermöglicht die Digitalisierung eine bessere Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den verschiedenen

①



② Remmers.Connect ist die flexible Universal-schnittstelle für E-Business-Lösungen.

Akteuren. Allerdings erfordert die erfolgreiche Implementierung dieser Technologien ein entsprechendes Knowhow und Anpassungen der Arbeitsprozesse und geht damit einher mit einem guten Change-Management.

Welchen Stellenwert hat die Digitalisierung bei Remmers?

Dirk Sieverding: Die Digitalisierung hat einen erheblichen Einfluss auf unsere strategische Ausrichtung. Sie ermöglicht eine effizientere und transparentere Lieferkette – zum Beispiel durch Echtzeit-Tracking, automatisierte Bestandsübermittlung und vorausschauende Analysen. Diese Technologien können dazu beitragen, Lieferverzögerungen zu minimieren, die Kundenzufriedenheit zu verbessern und Kosten zu senken. Die Kommunikation mit unseren Kunden gestaltet sich individueller und deutlich effizienter. Durch E-Commerce-Plattformen und digitale Marketingstrategien können wir ein breiteres Publikum erreichen und personalisierte Angebote bereitstellen.

Welche konkreten Leistungen bietet Remmers seinen Partnern und Kunden?

Roland Brinkmann: Bestellen bei Remmers war noch nie so einfach. Mit unseren Lösungen haben unsere Kunden und Partner jederzeit Zugriff auf die Produktpalette, können Lieferungen verfolgen, Projektkalkulationen durchführen, Rechnungen herunterladen und natürlich auch bestellen, per Bar-/QR-Code am Handy oder per Massenbestellmaske am Tablet oder aus Projektmappen bzw. der Historie aus vorherigen Bestellungen. Aber neben den gängigen E-Commerce Funktionen bieten unsere Serviceportale via App zudem Push-Nachrichten und Offline-Funktionen. Durch integrierte Videochats mit unserem Kunden- & Technikerservice halten wir gleichzeitig den persönlichen Kontakt und können online beraten.

Oder anders gesagt: Mit unseren umfangreichen Serviceportalen und dem Online-Shop bieten wir unseren Kunden und Partnern eine Erleichterung des Arbeitsalltag und helfen, durch Self-Service schneller und jederzeit an Informationen zu kommen oder Bedarfe zu decken. Durch die damit einhergehende Entlastung unseres Customer-Service können wir diesen stattdessen verkaufsaktiv und beratend – also noch kundenorientierter – einsetzen.

Was genau ist Remmers.Connect und welche Vorteile bietet die Plattform?

Dirk Sieverding: Remmers.Connect ist unsere flexible Universal-schnittstelle für E-Business-Lösungen. Damit unterstützen wir unsere Kunden bei der digitalen und automatisierten Übertragung von Bestellungen, Eingangsbestätigungen, Bestandsmeldungen oder Tracking-Daten. Dabei passen wir uns an die Anforderungen unserer Kunden an: Ob unterschiedliche Dateiformate, individuelle Parameter oder Übertragungswege – die Möglichkeiten sind vielfältig. Der Aufwand für unsere Kunden ist sehr gering, der Mehrwert hoch. Manuelle Dateneingaben



③ Dirk Sieverding ist Vorstandsvorsitzender der Remmers Gruppe.

③

Das Mein Remmers Serviceportal mit Online-Shop bietet viele Vorteile:

- Online-Bestellungen für alle Produkte aufgeben
- Einloggen zu jeder Tages- und Nachtzeit von jedem Gerät (Laptop, Tablet, Smartphone)
- Übersicht und Liste aller Bestellungen
- Projekt-Kalkulation mit individuellen Produkt-Preisen und Konditionen
- Liefertermine und Lieferorte planen und online nachverfolgen

Weitere Infos unter www.remmers.com



und doppelte Übernahmen entfallen, Fehlübertragungen werden vermieden, die Geschwindigkeit steigt und Geschäftsprozesse werden effizienter. Durch die Nutzung der Schnittstelle entstehen keinerlei Kosten.

Mit welchen Maßnahmen stellt sich Remmers intern für die Zukunft auf? **Roland Brinkmann:** Einhergehend mit der Digitalisierung schaffen wir es, die Prozesse standardisiert und effektiver zu gestalten. Vor allem im Vertrieb ermöglichen uns die digitalen Systeme wie unser CRM ein deutlich effizienteres Gebietsmanagement. Dies wiederum erleichtert unsere tägliche Vertriebsarbeit. Und davon profitieren natürlich auch unsere Kunden durch eine noch effizientere und auf ihre Anforderungen abgestimmte Betreuung. Zudem gelingt uns eine gezieltere und agile Zusammenarbeit zwischen Außendienst, Innendienst und angrenzenden Bereichen – zum Vorteil aller.

Ausblick in die Zukunft: Wo liegen noch Potenziale und Herausforderungen? **Dirk Sieverding:** Die Möglichkeiten und Projekte innerhalb der Digitalisierung sind heute schon sehr umfangreich, durch zum Beispiel automatische Telefonnummer-Erkennung und Routing, Videoberatung, unsere Chatbots und Booking-Tools sowie vieles mehr. Einige dieser Services etablieren sich zum Standard und werden vom Kunden vorausgesetzt und es kommen stetig neue Anforderungen dazu – wie beispielsweise KI-gestützte Produkt-Konfiguratoren oder automatisierte Video-Produktionstools. Herausfordernd bleibt – sowohl für uns als auch alle anderen Marktteilnehmer – die Auswahl der passenden Tools und deren Integration in die bereits bestehende Systemlandschaft. Auch die Entwicklung von Kompetenzen bei den Mitarbeitenden sowie die Veränderung von Arbeitsabläufen in bestehenden, über Jahre gewachsenen Strukturen sind hier zu nennen. Aber auch Themen wie Datensicherheit und Datenschutz gilt es immer wieder zu prüfen und nachzurüsten. Für uns sind dies aber Investitionen, die sich auszahlen. Daher freuen wir uns auf die digitale Zukunft für die Remmers Gruppe und alle unsere Partner.

Die Vorteile mit der Remmers App:

- Gesamtes Produktsortiment – auch offline verfügbar
- Schnelle Erfassung und Bestellung von Artikeln
- Bestell- und Lieferinformationen einsehen und verfolgen
- Direkte Verbindung zu unserem Technik-Service



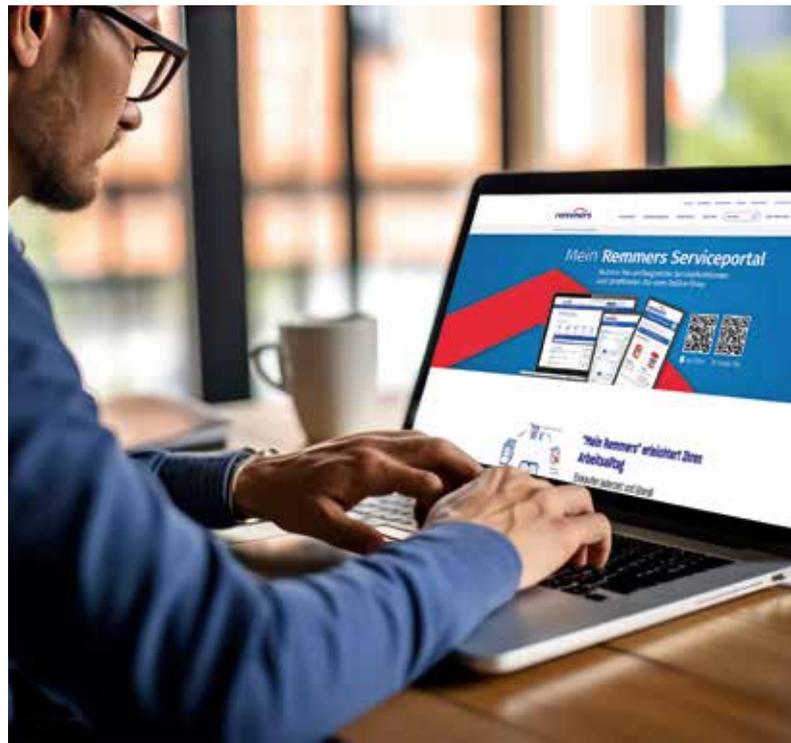
Jetzt hier Remmers App herunterladen!



Arbeitszeit und Kosten sparen!

Remmers bietet digitale Services für Kunden und Marktpartner

Die Digitalisierung nimmt in der Zukunftsstrategie von Remmers einen zentralen Stellenwert ein. Kunden und Partnern aus Planung, Handel, Handwerk und Industrie stehen mittlerweile zahlreiche intelligente Tools zur Verfügung – zum Beispiel das Service-Portal „Mein Remmers“ sowie die Plattform Remmers.Connect. Wie diese in der Praxis konkret genutzt werden, hat die Redaktion einige Partner gefragt.



„Der B2B-Shop von Remmers bietet mir eine ideale Ergänzung zur engen Zusammenarbeit mit meinem Außendienstler. In der täglichen Arbeit löse ich zum Beispiel mittels iPad direkt vor dem Regal Bestellungen aus. Darüber hinaus kann ich sogar eine Kundenberatung

über die Infos auf der Remmers-Homepage machen, alle wichtigen Informationen direkt sehen – ohne Kataloge zu wälzen – und direkt eventuelle Sonderbestellungen auslösen.“

— Mathias Korte, Raiffeisen Lune eG (Loxstedt)



„Der Remmers B2B-Shop ermöglicht es mir, leicht und schnell auf elektronischem Wege Bestellungen aufzugeben. Dabei habe ich immer Einblick in die Verfügbarkeit der Produkte und kann den Bestellstatus jederzeit nachverfolgen. Zudem kann ich immer auf alle

bisherigen Rechnungen und Lieferscheine zugreifen und muss mich auch nicht mehr an Materialnummern erinnern – diese sucht das System für mich. Das erleichtert meine Arbeit ungemein.“

— Jacek Przybyl, Holzzentrum Konzept j.v. (Gryfów Śląski, Polen)



„Für industrielle Fensterlackieranlagen liefern wir – ergänzend zur Anlagentechnik – eine Leitrechnersteuerung, die die Prozesse in der Anlage steuert und überwacht. Diese Leitrechner verfügen über Schnittstellen zur Produktionssoftware unserer Kunden.

Dabei können unter anderem auch Daten zum verwendeten Lack verarbeitet werden – zum Beispiel Chargennummer und Verfallsdatum. In Projekten in der industriellen Fensterfertigung stellt uns Remmers die Informationen über die Schnittstelle Remmers.Connect digital zur Verfügung. Diese werden in unserem Leitrechner verarbeitet und auch in den Stammdaten der lackierten Bauteile gespeichert bzw. über eine Schnittstelle wieder an die Produktionssoftware zurückgegeben.“

— Claudia Max-Heine, Geschäftsführerin Range + Heine GmbH (Winnenden)

„Wir nutzen die digitale Schnittstelle Remmers.Connect zur Bestellübertragung, weil wir es wichtig finden, Prozesse möglichst vollständig zu digitalisieren. Mit der digitalen Schnittstelle ist es möglich, die Bestelldaten zeitnah und fehlerfrei zu übertragen. Sie lässt sich zudem einfach in unsere Prozesse integrieren. Dadurch reduziert sich der Aufwand durch Falscheingaben drastisch und wir können uns intensiver um den Vertriebsprozess kümmern.“

— Manfred Modsching, Inhaber holzschutz-genial.de



Weitere Informationen zu den digitalen Services unter www.remmers.com



Frei gedreht nach oben

Einzigartige Massivholz-Wendeltreppe mit Remmers Holzveredelung beschichtet

„Bio mit allen Sinnen erleben“: So lautet das Motto der „Rapunzel Welt“. Das neue Besucherzentrum des traditionsreichen Naturkost-Herstellers in Legau im Allgäu begeistert mit zahlreichen Attraktionen rund um Bio. Architektonisches Highlight im Atrium ist die einzigartige Massivholz-Wendeltreppe – beschichtet mit einer nachhaltigen Holzveredelung von Remmers.



②

Im neuen Besucherzentrum von Rapunzel Naturkost können sich Gäste ausführlich über den ökologischen Landbau informieren. Herzstück ist eine Ausstellung rund um Bio. Dabei begeben sich die Besucher auf eine kleine Reise durch das Rapunzel-Universum und können an interaktiven Stationen Wissenswertes zu Bio-Anbau, fairem Handel, Produktherstellung in Bio-Qualität oder auch zur Lebensmittelverschwendung erfahren.

Ebenfalls zur Rapunzel Welt gehören ein Museum, eine Schau-Kaffeerösterei, eine Bio-Bäckerei, ein Gastronomiebereich, ein Bio-Markt, ein Yoga- und Kochstudio sowie umfangreiche Außenanlagen.

Zukunftsgerechtes Bauen mit niedrigem ökologischem Fußabdruck. Geplant wurde der moderne Neubau von haascookzemmrich STUDIO2050 (Stuttgart). Dabei entwickelten die Architekten eine begehbare Gebäudeskulptur, welche bereits durch ihre Bauweise ökologische Kriterien integriert. Das ressourcenschonende Bauen mit einer Rückbesinnung auf traditionelle Baumethoden zieht sich durch alle Ebenen. Das tiefgezogene Dach mit glasierten Tonziegeln macht beispielsweise eine Klimaanlage überflüssig. Die möglichst regionalen Baumaterialien wurden einer Ökobilanz unterzogen, um den ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich zu halten. Das trifft auch auf die ganz besondere Wendeltreppen-Konstruktion



①

① Alle Etagen sind durch die einzigartige Wendeltreppe aus Massivholz verbunden – trotz ihrer zwölf Tonnen wirkt sie nicht aufdringlich.

② Das Besucherzentrum „Rapunzel Welt“ ist architektonisch ein echter Hingucker.

③ Die 14,5 Meter hohe Massivholz-Wendeltreppe ist der Blickfang im Atrium des Besucherzentrums.

© Markus Guhl



zu, die die verschiedenen Ebenen des Besucherzentrums miteinander verbindet.

Massivholz-Konstruktion mit zwölf Tonnen Gewicht.

Den einen dienen Treppen lediglich dazu, Höhen zu überwinden. Die anderen sehen die Treppe an sich als Attraktion. Jörn Brenscheidt, Geschäftsführer von Hokon, einer Manufaktur für Holzverarbeitung aus Witten, verbindet beides. Der Treppen-Profi hat für die Rapunzel Welt eine elegante Massivholz-Konstruktion hergestellt, von der er sich wünscht, dass die Besucher sie unterbewusst wunderbar finden, ohne genau wahrzunehmen, warum. Die Treppe ist ca. zwölf Tonnen schwer, 14,5 Meter hoch und dient als Verbindungsstück zwischen den drei Gebäudeflügeln in der Breite und den drei Geschossen in der Höhe. Jörn Brenscheidt erklärt: „Das Besondere bei diesem Projekt war die schiere Größe der Treppe. Und die Tatsache, dass sie wirklich aus Holz besteht und sie weder durch verkleideten Beton oder Stahl getragen wird. Zudem durften keine Schrauben oder Abdeckkappen sichtbar sein.“

Nachhaltiger und dauerhafter Oberflächenschutz. Bei der Wahl der Materialien spielte Nachhaltigkeit eine große Rolle: Das Holz für die Treppe, die im Kern aus Fichte besteht und mit einem Echtholz furnier aus Eiche überzogen wurde, kommt aus nachhaltiger Forstwirtschaft aus Deutschland und Österreich. Die Treppenstufen haben eine zwei Zentimeter dicke Beschichtung aus Eiche erhalten.

Der Verschnitt, der beim Bau der Treppe entstanden ist, wurde ebenfalls wiederverwendet. Aufwendig sortiert



„Dieses Projekt ist wirklich beeindruckend. Wir konnten den Nachhaltigkeitsaspekt mit unserem Aqua HWS-712-Hartwachs-Siegel [eco] optimal unterstützen.“

— Jürgen Dirkes, Abteilungsleiter Produktmanagement & Lacke bei Remmers

BAUTAFEL

Bauherr:
Rapunzel Naturkost GmbH

Architekt:
haascookzemmrich
STUDIO2050, Stuttgart

**Konstruktiver Holzbau/
Verarbeiter:**
Hokon/Jörn Brenscheidt,
Witten

**Produktspezifische
Beratung:**
Remmers Technik Service
Holzhandwerk (Elmar
Kaiser)

und passend zugeschnitten, wurde es für das Hirnholzparkett für den Ausguck auf die Rösterei und für das Parkett im Yogastudio verwendet. Um die Holzoberflächen von Böden und Treppe widerstandsfähig gegenüber den besonderen Beanspruchungen zu machen, schützt sie ein nachhaltiges Holzveredelungsprodukt auf Basis erneuerbarer Rohstoffe: Aqua HWS-712-Hartwachs-Siegel [eco]. Die gering filmbildende Beschichtung ist in dieser Form einmalig auf dem Markt. Sie entspricht veganen Grundsätzen, ist VOC frei und verbindet die Vorteile von geölten Oberflächen und wasserbasierten Produkten bei höchster Beständigkeit. Dabei kann Aqua HWS-712 [eco] sowohl im Spritz- als auch im Rollverfahren verarbeitet werden – der Rohholzeffekt bleibt dabei erhalten. Ein weiteres Plus erklärt Elmar Kaiser, Abteilungsleitung Remmers Technik Service Holzhandwerk: „Unser Produkt ist nicht nur wasserbasiert, sondern es weist auch keine eigene Neigung zur Selbstentzündung mehr auf. Ein echter Vorteil im Bereich der Verarbeitungssicherheit.“

Insgesamt 400 Liter Aqua HWS-712-Hartwachs-Siegel [eco] kamen im neuen Besucherzentrum zum Einsatz – ein nachhaltig überzeugendes Erfolgsprojekt!



„Wir haben uns für Remmers entschieden, weil wir mit der Qualität und dem Service super zufrieden sind.“

— Jörn Brenscheidt, Geschäftsführer Hokon

✓
Weitere Infos zu den eingesetzten Remmers Produkten finden Sie hier:



© Eurogast Grisseemann

① Der Lebensmittel-Großmarkt Eurogast Grisseemann im österreichischen Bludenz.

Kosten- und zeiteffizient abgedichtet

Flachdach-Regeneration mit flüssiger PU-Hybridabdichtung in Österreich

Dauerhaft, sicher, wirtschaftlich: Im Zuge umfangreicher Modernisierungsarbeiten wurde kürzlich das Flachdach des Lebensmittel-Großmarkts Eurogast Grisseemann im österreichischen Bludenz fachgerecht regeneriert. Zum Einsatz kam dabei die innovative PU-Hybridabdichtung MB PUReactive+ von Remmers.

Eurogast Grisseemann ist ein Familienunternehmen in Österreich mit Standorten in Zams und Bludenz. Der Großmarkt wird mittlerweile in der vierten Generation geführt – heute ist er Teil der Eurogast Österreich Gruppe, einem Zusammenschluss von elf privaten Gastrogroßhändlern. Um am Standort in Bludenz zukünftig Strom aus erneuerbaren Energien nutzen

zu können, entschieden sich die Markt-Inhaber vor einiger Zeit zur Installation einer modernen Photovoltaik-Anlage auf dem Flachdach des 30 Jahre alten Bestandsgebäudes. Da die vorhandene PVC-Abdichtungsschicht am Ende ihrer Nutzungsdauer angelangt war, sollte diese im Vorfeld der Photovoltaik-Montage fachgerecht ertüchtigt werden.

Durchführung der Arbeiten im laufenden Markt-Betrieb. Bei der Planung bzw. Realisierung der Flachdach-Ertüchtigung galt es für die Beteiligten, einige wichtige Anforderungen zu erfüllen. Zum Beispiel sollte die Regeneration des 2.500 m² großen Flachdachs erfolgen, ohne die alte PVC-Folie bzw. den bestehenden Aufbau abzureißen. Zudem musste ausgeschlossen werden, dass während der Sanierungsmaßnahmen – diese sollten im laufenden Betrieb stattfinden – eine Geruchsbelästigung stattfindet oder gar Wasser in den Großmarkt eindringt. Und nicht zuletzt waren Arbeiten mit offener Flamme auszuschließen, um die Brandgefahr so gering wie möglich zu halten.

Effiziente Applikation im Spritzverfahren in nur zwei Tagen. Als ideale Lösung für die Regenerationsarbeiten in Verbindung mit der vorhandenen Folienabdichtung erwies sich schließlich die PU-Hybridabdichtung MB PUReactive+. Das Verarbeiter-Team von DICHT-TECH aus Möllbrücke applizierte das flüssige Material per Spritzverarbeitung mit Airless-Geräten. Dadurch



„Verarbeitet per Spritzverfahren, bietet MB PUReactive+ eine der wirtschaftlichsten und nachhaltigsten Methoden, ein Flachdach zu regenerieren.“

— Jan Ortlepp, Leiter Market Unit Flachdach bei Remmers



② Das Material bildet eine nahtlose und flexible Regenerationslage auf der PVC-Folienabdichtung, die gleichzeitig eine vollwertige Abdichtung darstellt.

③ Nach der Regeneration ist die Dachfläche optimal für den Aufbau der PV-Anlage vorbereitet – über Jahre hinweg ist die Abdichtung nun wieder sichergestellt.



„MB PUReactive+ ist die Dachabdichtung der Zukunft. Ich gratuliere Remmers zu dieser fantastischen Lösung.“

— Karl Heinig, Projektplaner

BAUTAFEL

Bauherr:
Eurogast Grisseemann

Planung:
Karl Heinig

Verarbeiter:
DICHT-TECH GmbH,
Möllbrücke

**Produktspezifische
Beratung:**
Remmers Market Unit
Flachdach (Jan Ortlepp)

ließ sich eine homogene und hochqualitative Regenerationslage als Schutzschicht auf der existierenden PVC-Folienabdichtung herstellen und ein dauerhafter und zuverlässiger Schutz vor Feuchtigkeit sowie anderen Witterungseinflüssen herstellen. Insgesamt wurde die lösemittelfreie und geruchsneutrale Abdichtung in bis zu zwei Lagen auf die Altabdichtung aufgebracht. Dank des effizienten Spritzverfahrens konnten die Verarbeiter dabei bis zu 150 m² Dachfläche pro Stunde abdichten. Davon zeigte sich auch Planer Karl Heinig – dieser begleitete die Ausführung – begeistert: „Die Arbeitsleistung im Spritzverfahren ist enorm. Wir haben 50 % der Dachfläche in nur zwei Tagen bearbeitet.“ Auch in puncto Baustellenlogistik konnte die gewählte Lösung überzeugen. Die flüssige Abdichtung wurde am Fuß des Gebäudes in die Maschine eingefüllt und per Schlauch auf das Dach transportiert, so dass kein Kran mehr benötigt wurde. Dies führte zu einer weiteren Einsparung von Zeit und Geld.

Langfristiger Schutz des Gebäudes. Durch die Regeneration des Flachdachs konnte die Abdichtungsfunktion fachgerecht wiederhergestellt und somit die Lebensdauer des Dachs verlängert werden. Dies sichert nicht nur den Schutz des Gebäudes, sondern reduziert den ökologischen Fußabdruck, da ein vollständiger Austausch der Abdichtung vermieden wird. Jan Ortlepp, Leiter Market Unit Flachdach bei Remmers, ergänzt: „Durch die im nächsten Schritt

installierte PV-Anlage wäre es zudem schwierig, wenn nicht gar unmöglich, Reparatur- bzw. Sanierungsarbeiten durchzuführen, ohne die Anlage vorher abzubauen. Auch dieses Problem konnten wir mit der Regeneration beseitigen.“

Dank der Abdichtung mit MB PUReactive+ ist die Standsicherheit des Daches bei Eurogast Grisseemann nun auf viele Jahre gesichert – zur Freude von Bauherrn und Kunden.

MB PUReactive+ – das Wichtigste auf einen Blick:

- Zugelassen nach EAD 0303-50-00-0402 (ehemals ETAG 005)
- Ohne Vlieseinlage zu verarbeiten
- Faserverstärktes Material
- fast alle Untergründe ohne Grundierungen
- Flexible Rissüberbrückung > 3 mm
- Lösemittelfrei > keine Geruchsbelastigung
- Hohe Flächenleistung
- Schnelle Trocknungszeiten (4-5 Stunden)
- Einzigartiges Preis- / Leistungsverhältnis



Weitere Infos zum Produkt finden Sie hier:



Eine Etage nur für Zweiräder

Langlebige Bodenbeschichtung für Deutschlands zweitgrößtes Fahrrad-Parkhaus

Die „Mobilitätswende“ schreitet voran. Immer mehr Menschen nutzen das Fahrrad – auch in Osnabrück. Ein guter Grund für die Stadt, in einem Parkhaus am örtlichen Hauptbahnhof Deutschlands zweitgrößte Radstation zu errichten. Bei der Bodenbeschichtung kamen langlebige Epoxy-Systeme von Remmers zum Einsatz.

Die Nachfrage nach Fahrrad-Parklätzen war am Osnabrücker Hauptbahnhof in den letzten Jahren stetig gestiegen. Um insbesondere Pendlern eine sichere Abstellmöglichkeit und somit auch einen zuverlässigen Schutz vor Diebstahl zu bieten, hat die Stadt Osnabrück fünf Millionen Euro investiert und nach Plänen von Reinders Architekten (Osnabrück) in der untersten Etage eines bereits am Bahnhof existierenden Parkhauses Platz für über 2.300 Fahrräder geschaffen. Die Räumlichkeiten werden während der Öffnungszeiten von geschultem Personal überwacht und präsentieren sich modern, hell und zukunftsgerichtet. Über eine breite Rampe ist das Parkdeck zu erreichen, Hinweisschilder und Piktogramme helfen bei der Orientierung. In einer Werkstatt können Reparaturen vorgenommen werden und eine Mietstation für Leihräder macht den Service komplett.

Neue Bodenbeschichtung für lange Nutzungsdauer.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten im Parkhaus musste die stark beanspruchte und rund 3.500 Quadratmeter große Bodenfläche erneuert werden. Die bisherige Nutzung durch Pkw hatte deutliche Abnutzungspuren und Schäden hinterlassen. So brachten die Experten der ZWEI K Abdichtungs- und Bodentechnik GmbH zunächst eine Grundierung mit Epoxy BS 2000 auf den Untergrund auf und beschichteten diesen dann mit der wasserbasierten Versiegelung Epoxy BS 3000 SG. Die Hinzugabe von Polymergranulat Add 250 ermöglichte

① Im Bereich der Rampe musste die Beschichtung besonders strapazierfähig sein - hier erfolgte der Auftrag mit Epoxy SIC Color sowie mit Epoxy Color Top.

② Der Boden des ehemaligen Parkdecks wurde erneuert, auch bei den Piktogrammen kamen die Produkte von Remmers zum Einsatz.

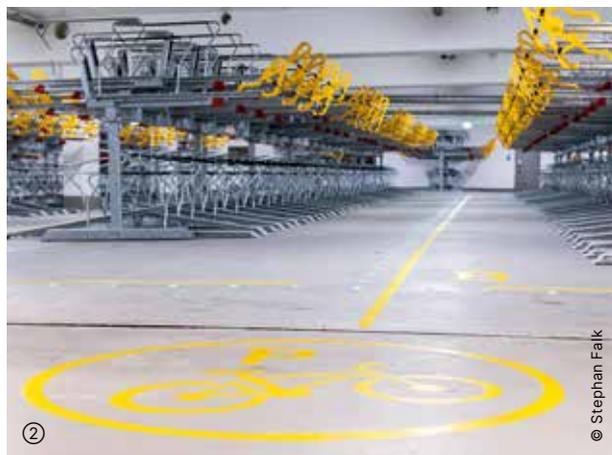
BAUTAFEL

Bauherr:
Stadt Osnabrück

Planung:
Reinders Architekten,
Osnabrück

Verarbeiter:
ZWEI K Abdichtungs- und
Bodentechnik GmbH,
Bramsche

**Produktspezifische
Beratung:**
Remmers Fachvertretung
(Detlef Brinkmann)



eine rutschhemmende Einstellung. Da der Bereich der Rampe aufgrund der Gefällesituation besonders strapazierfähig sein musste, erfolgte ein Auftrag der Hartkornbeschichtung Epoxy SIC Color und der pigmentierten Rollbeschichtung Epoxy Color Top. Auch bei der Gestaltung der ca. 800 Meter Orientierungslinien sowie der 1.300 Fluchtweg-Piktogramme setzten die Verantwortlichen auf Produkte von Remmers. Von der Verarbeitung zeigte sich Luca Pflugradt von der ZWEI K Abdichtungs- und Bodentechnik GmbH begeistert: „Wir setzen bereits seit vielen Jahren auf die Qualität von Remmers. Unser Team ist auf die entsprechenden Produkte bestens geschult und kennt diese durch ihren Einsatz bei Bauvorhaben jeglicher Art.“

Mit der Fertigstellung der neuen Fahrrad-Parkhauses nimmt die Mobilitätswende in Osnabrück deutlich Fahrt auf – auch dank Remmers.



„Remmers bietet maßgeschneiderte Systemlösungen sowie umfassende Unterstützung in Beratung und Service – das erleichtert uns die Abwicklung einzelner Gewerke enorm.“

— Michael Bleichert, Geschäftsführer ZWEI K Abdichtungs- und Bodentechnik GmbH



Weitere Infos zu den eingesetzten Remmers Produkten finden Sie hier:





Denkmalgerechte Kellerabdichtung

Untergeschoss des Bolongaro-Palastes instandgesetzt

In Frankfurt ist der Bolongaro-Palast saniert worden. Im Gewölbekeller von Deutschlands größtem Privatbau der Barock-Epoche befinden sich heute die Großküche und die Lagerfläche der neuen Gastronomie. Ermöglicht wurde die Umnutzung nicht zuletzt durch eine denkmalgerechte Kellersanierung mit Systemen von Remmers.

1774 im Auftrag der Fabrikanten-Brüder Bolongaro erbaut, liegt der gleichnamige Palast im Frankfurter Stadtteil Höchst oberhalb der Nidda-Mündung in den Main. Der hufeisenförmige Bau – dieser umschließt einen terrasierten Park – blickt auf eine abwechslungsreiche Historie zurück. 2016 wurde der Beschluss gefasst, das Bauwerk für rund 50 Millionen zu revitalisieren und als „Bürgerpalast“ neu zu eröffnen. Neben Bildungs- und Kulturangeboten entstand im Mittelbau auch ein Restaurant. Um Raum für die dafür notwendige Großküche und ein Lager zu schaffen, wurden die Kellerräume denkmalgerecht instandgesetzt, abgedichtet und gedämmt.

Umfangreiche Feuchte- und Mauerschäden. Aufgrund langjähriger Vernachlässigung war der historische Gewölbekeller in einem schlechten Zustand. Durchfeuchtungsschäden der Wände, aufstauendes Niederschlagswasser, fehlende Dämmung und mangelnde Klimatisierung hatten das Tonnen- und Rippengewölbe aus rotem Sandstein stark beeinträchtigt. „Wir haben den Keller von Grund auf wieder hergerichtet. Es waren ausgiebige Maßnahmen an Abdichtung und Innendämmung verlangt, um die Räumlichkeiten gastronomiegerecht zu

BAUTAFEL

Objekt:
Bolongaro-Palast

Bauherr:
Stadt Frankfurt

Planung:
Architekten RIMPL +
FLACHT BDA

Verarbeiter:
Kunze GmbH

**Produktspezifische
Beratung:**
Remmers Fachplanung
(Christian Hecker)

„Wir wurden durch Remmers bestens unterstützt. Die Beratung durch den Fachplaner und den Anwendungstechniker waren Grundlage für eine erfolgreiche Kooperation.“

— Silvio Kunze, Geschäftsführer Kunze GmbH



- ① Der Bolongaro-Palast in Frankfurt gehört zu den architektonischen High-Lights der Rheinmetropole.
- ② Die Fachleute der Kunze GmbH arbeiteten sich von der Betonbodenplatte Schicht für Schicht am Bruchsteinmauerwerk hoch.

sanieren“, erklärt Ulrich Flacht, zuständiger Planer vom Büro Architekten Rimpl + Flacht BDA.

Abdichtung und Dämmung der Innenräume. Nach der Reinigung der Sockel- und Wandflächen und dem Verpressen einiger wasserführender Risse zu Beginn, widmeten sich die Verarbeiter der Kunze GmbH (Heldrungen) dem Übergang zur neu eingebauten Betonbodenplatte und arbeiteten sich Schicht für Schicht am Bruchsteinmauerwerk hoch. Nach Auftrag des Verkieiselungskonzentrats Kiesol folgte „Frisch-in-Frisch“ die mineralische Dichtungsschlämme WP Sulfatex als Haftbrücke. Dann wurden die Wandoberflächen mit WP Top basic egalisiert, bevor eine Dichtungskehle mit WP DS Levell eingebracht wurde. Auf den Übergang von Wand zur Bodenplatte trugen die Verarbeiter die multifunktionale Bauwerksabdichtung MB 2K auf. Im Anschluss wurde eine Haftbrücke aus Sulfatex-Schlämme und einem Spritzbewurf (SP Prep) appliziert. Die senkrechten Wandflächen erhielten eine stoßunempfindliche Dämmung aus Schaumglas. Verputzt wurden die kompletten Gewölbeflächen mit Remmers Wärmedämmputz. Zum Schluss stand die Abglättung aller Oberflächen mit dem Dünnschichtputz iQ Top SLS an, bevor der finale Anstrich mit iQ-Paint erfolgte.

Weiterer Infos zu den eingesetzten Remmers Produkten finden Sie hier:





Energieeffiziente Sanierung

Luxus-Wohnungen im historischen „Speicher 60“ erhalten Innendämmung von Remmers

Im Rahmen von Revitalisierungsarbeiten am Emdener Hafen wurde der ehemalige Zollspeicher der Stadt als urbane Lifestyle-Immobilie umgenutzt. Der „Speicher 60“ vereint luxuriösen Wohnraum und modernste Gewerbeflächen. Bei der energetischen Sanierung des historischen Gebäudes kam unter anderem ein hochleistungsfähiges Innendämmsystem von Remmers zum Einsatz.

Im Jahr 1860 wurde die „steuerfreie Niederlage“ fertiggestellt, erbaut nach den Plänen des Architekten Conrad Wilhelm Hase. Sie wurde vom Emdener Zoll im damaligen Freihafen verwendet. Nachdem dieser 1888 an die Seeschleuse umgesiedelt wurde, diente das Gebäude im alten Hafen lange Zeit als Lagerraum für Güter wie Zucker oder Holz. Durch den Abwurf von zwei Brandbomben im Juni 1943 brannten der Speicher sowie zahlreiche Emdener Gebäude vollständig aus. Nach Jahren des Leerstandes wurde das Gebäude 1977 als Bootshaus und Lagerfläche genutzt. 1979 erfolgte schließlich die Einstufung als Einzelbaudenkmal. In den folgenden Jahrzehnten lag das Gebäude brach und war somit ungehindert dem baulichen Verfall ausgesetzt.

Historischer Gebäudebestand in neuem Glanz. Als Teil des Wohnprojektes „NEUER DELFT“ erwarb Architekt und Investor Paul Stein den ehemaligen Zollspeicher – mit dem Ziel, den alten Hafen der Stadt in eine lebendige, attraktive Wohnanlage in bester Lage zu verwandeln. Unter dem Projektnamen „Speicher 60“ wurde das Bauwerk zu einer modernen Luxusimmobilie mit 32 Wohneinheiten, einer Gewerbefläche und



① Nach umfangreichen Sanierungs- und Aufbauarbeiten ist der „Speicher 60“ zu einem echten Hingucker in Emden geworden.

② Historische Bauruine: Viele Jahre stand der alte Zollspeicher leer und das Industriedenkmal verfiel.

③ Einarbeitung des Armierungsgewebes Remmers iQ-Top.

④ Aufbringen der zweiten Lage von Remmers iQ-Top.



einer Gastronomie umgebaut. Dabei sollten das historische Backsteinmauerwerk komplett saniert, ehemalige Giebelkonstruktionen rekonstruiert und das Gebäude um zwei Geschosse in Stahl-Glas-Optik ergänzt werden. Dadurch schafft Paul Stein einen Stilbruch zwischen Bestand und Moderne. „Der Kontrast betont es“, begründet er die Entscheidung.



Innendämmung im Einklang mit dem Denkmalschutz. Nach der vollständigen Entkernung der Bau ruine konnte mit der Revitalisierung des Zollspeichers begonnen werden. Neben der optischen Aufwertung des Baudenkmals war auch eine umfangreiche energetische Sanierung des alten Backsteinmauerwerks gefordert. Bei den Innendämmarbeiten der Wohnflächen kam das iQ-Therm Innendämmsystem von Remmers zum Einsatz. Remmers Fachplaner Dirk Meyer erklärt: „Das System erfüllt alle Anforderungen an den hygienischen Mindestwärmeschutz nach DIN 4108 und bietet zudem den Vorteil, dass die historische Außenoptik des Gebäudes nicht verändert wird. Das ist ganz im Sinne des Denkmalschutzes.“

BAUTAFEL

Bauherr:
Paul Stein Architektur-
büro PSP

Verarbeiter:
ASS Ingenieurbau GmbH /
Dipl.-Ing. Christoph Assing,
Aurich

**Produktspezifische
Beratung:**
Remmers Fachvertretung
(Ulf Sperling)

„iQ-Therm vereint höchste Dämmeigenschaften mit einem sicheren Schutz vor Feuchte und Schimmel und sorgt so für ein angenehmes Raumklima und reduzierte Heizkosten.“

— Jens Engel, Abteilungsleiter Produktmanagement Bautenschutz bei Remmers

Hervorragende Wärmedämmung garantiert. Das iQ-Therm System zeichnet sich durch eine geringe Wärmeleitfähigkeit von ca. 0,031 W/(m²K) aus und erwies sich aufgrund seiner luftfeuchteregulierenden Sorptionschicht als ideal geeignet. Nach der Vorbehandlung des Untergrundes trugen die Verarbeiter von ASS Ingenieurbau (Aurich) zunächst den Ansetzkleber iQ Fix vollflächig auf. Unmittelbar danach wurden die kapillaraktiven PUR-Hartschaumplatten ebenfalls mit Kleber versehen und in das frische Klebebett eingedrückt. Darauf folgte eine erste Armierungslage mit dem Dünnschichtputz iQ Top SLS, einschließlich Gewebeeinbettung. Im Anschluss wurde der dünn-schichtige Klimaregulationsspachtel iQ Top SP appliziert, bevor die Experten die Innenwände zum Schluss mit der lösemittel- und weichmacherfreien Silikat Innenwandfarbe Color SL beschichteten – aufgrund der kapillaren Leitfähigkeit und des geringen Diffusionswiderstandes ein ideales Oberflächenfinish.

Mit Ende der umfangreichen Sanierungsarbeiten ist Emden um ein bauliches Highlight reicher. Ein echtes Erfolgsprojekt – auch dank der innovativen Innendämmung von Remmers.



Weitere Infos zu den eingesetzten Produkten finden Sie hier:



⑤ Auch dank des Innendämmsystems iQ-Therm bieten die modernen Wohnungen im „Speicher 60“ nun ein angenehmes Raumklima.



Inspirieren. Informieren. Netzwerken.

Remmers eröffnet neues Experience Center in der Schweiz

Gelebte Kundennähe: In Baar (Schweiz) hat die Tochtergesellschaft Remmers Switzerland kürzlich einen neuen Erlebnis-Showroom mit angegliederten Trainings- und Schulungsräumen eröffnet. Ganz im Sinne der Unternehmensstrategie bietet das neue Experience Center Kunden und Partnern einzigartige Möglichkeiten, die Remmers Welt hautnah und zu erleben.



„Mit dem neuen Experience Center rücken wir noch näher an unsere Kunden heran und können Fachwissen aus erster Hand vermitteln.“

— Christian Stallknecht, Abteilungsleiter Events & Schulungen bei Remmers

Moderner Showroom mit Innovationen „zum Anfangen“. Zur feierlichen Eröffnung Anfang September war neben Dirk Sieverding (Vorstandsvorsitzender Remmers Gruppe) das gesamte Remmers Team Switzerland und zahlreiche Partner nach Baar gekommen. Ziel des neuen Standorts ist es vor allem, den Dialog mit den Bestandskunden in der Schweiz weiter zu stärken sowie potenzielle Neukunden zu einer Erlebnisreise rund um die hochwertigen Produktsysteme, Lösungen und Serviceleistungen des Unternehmens einzuladen.

Die Eröffnung des Experience Center in Baar ist Teil der fortschreitenden internationalen Ausrichtung von Remmers und folgt den erfolgreichen Showroom-Projekten an den Standorten in Appeldorn (Niederlande) und Prag (Tschechien). Weitere Neueröffnungen in anderen Ländern Europas sind bereits in der Planung.

Die Räumlichkeiten des Experience Center in Baar sind übrigens auch für Veranstaltungen von Remmers Partnern nutzbar. Interessiert? Weitere Informationen unter:

Victor Souto:
Fon: +41 (0) 79 436 24 11
Mail: vsouto@remmers-ag.ch

Kern des Experience Center ist der 130 m² große interaktive Showroom. Hier werden die Remmers Produktneuheiten und Anwendungen in den Bereichen Bauten-/Bodenschutz, Holzfarben und Lacke anschaulich sowie praxisingerecht präsentiert. Dabei stehen die Remmers Experten vor Ort jederzeit für eine individuelle Beratung und die gemeinsame Entwicklung maßgeschneiderter Projekt-Lösungen bereit.

Plattform für Weiterbildung und Networking. Zudem stehen im neuen Experience Center auch speziell ausgestattete Praxisräume für die Bereiche Holz und Boden sowie ein moderner Schulungsraum zur Verfügung. Hier können ganzjährig fachspezifische Aus- und Weiterbildungen durchgeführt werden. Aber auch spezielle Planer- oder Verarbeiter-Schulungen zu Produkten oder auch Verfahrenstechniken sind möglich. Hochkarätige Netzwerk-Veranstaltungen runden das Bildungsangebot ab. Denn eines ist klar: Das neue Experience Center soll auch als zukunftsorientierte Wissensplattform und Ort für ein gewerkeübergreifenden Erfahrungsaustausch innerhalb der Baubranche fungieren.



①



②

① Das neue Experience Center von Remmers Switzerland in Baar wurde von Dirk Sieverding (Vorstandsvorsitzender Remmers Gruppe) gemeinsam mit dem gesamten Remmers-Team Switzerland feierlich eröffnet.

② In dem modernen Showroom können sich Besucher über die aktuellen Trends und Produktlösungen rund um Bautenschutz, Holzschutz und Bodenschutz informieren.



Weitere Informationen unter www.remmers-ag.ch



Neue Website? Machen wir!

Remmers Internetpräsenz begeistert mit umfangreichen Services

Persönlich, leidenschaftlich, zupackend, fortschrittlich: Seit dem Frühjahr präsentiert sich Remmers mit einem neuen Markenauftritt unter dem Motto „Machen!“ Seit kurzem ist auch die überarbeitete deutsche Website des Unternehmens unter www.remmers.com online.

Modern, frisch und anwenderfreundlich. Im Zuge des neuen Markenauftritts werden seit April sukzessive alle Kommunikationskanäle optisch und inhaltlich aktualisiert sowie nutzerfreundlicher gestaltet – so aktuell nun auch der Internetauftritt. Was macht Remmers eigentlich? Diese Frage wird gleich auf der Startseite beantwortet. Dabei stehen das Team Remmers und die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern im Mittelpunkt. Die Menüführung der Website ist klar und übersichtlich strukturiert. Unter „Produkte“ sind alle Remmers-Lösungen von A bis Z aufgeführt. Zudem unterstützen dort zahlreiche Systemfinder Interessenten dabei, auf schnellstem Wege die passenden Produkte für das jeweilige Bauvorhaben bzw. die konkrete Anforderung zu finden. Im Bereich „Anwendungen“ finden sich umfangreiche Informationen zu den unterschiedlichen Einsatzbereichen der Remmers Lösungen – vom Bauten- und Bodenschutz über die Baudenkmalspflege und den Holzschutz bis hin zur energetischen Sanierung. Dazu erfolgt jeweils eine Empfehlung des zur konkreten Herausforderung passenden Produktsystems. Im Menüpunkt „Branchen“

erhalten Partner aus Handwerk, Industrie, Planung und Fachhandel sowie Investoren speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Fach- und Produktinformationen. Schließlich sind unter dem Menüpunkt „Service“ die umfangreichen Remmers-Dienstleistungen wie zum Beispiel die Remmers System Garantie sowie die praktischen Unterstützungstools zu Planung und Ausschreibung zusammengefasst.

Fazit: Der Online-Auftritt bietet eine Fülle von Fachinformationen bzw. Services und macht Remmers und seine Markenwerte auch im Internet unverwechselbar.

① Modern, frisch und nutzerfreundlich strukturiert: Die Startseite des aktualisierten Remmers Internetauftritts



„Unsere Werte haben wir mit dem Grundthema „Machen!“ zusammengefasst – dieses zieht sich nun auch durch unseren neuen Internetauftritt. Wir sagen unseren Kunden und Partnern: Wir machen, damit Sie machen können.“

Dirk Sieverding, Vorstandsvorsitzender der Remmers Gruppe AG

Produkte & Systemlösungen



① Umweltschonende Fensterbeschichtung: Induline IW-130 ist frei von filmkonservierenden und holzschützenden bioziden Wirkstoffen.

② Ob in Parkhäusern oder Tiefgaragen: Remmers Betofix OS 5b+ bietet dauerhaften Schutz vor Streusalzen.

INDULINE IW-130

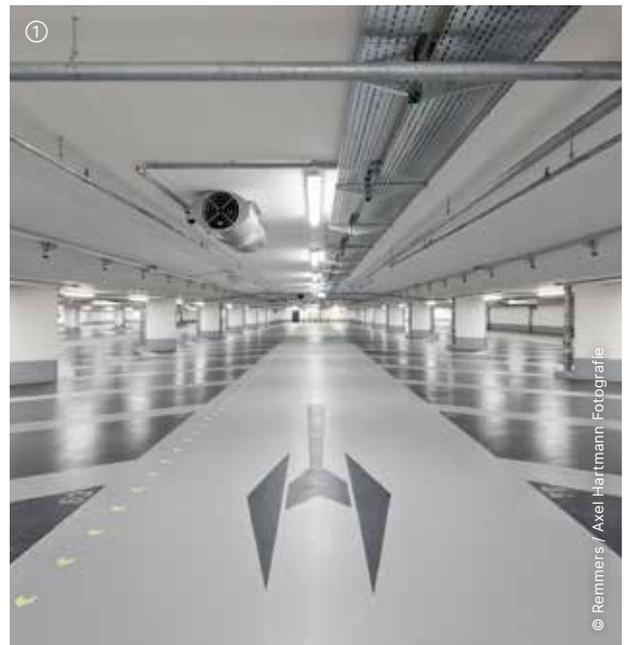
Recyclingfähige Holzbeschichtung

Mit Induline IW-130 hat Remmers eine hydrophobierende, wasserbasierte Imprägnierung unter anderem für die Beschichtung von maßhaltigen Holzbauteilen entwickelt.

Das innovative Produkt ist frei von filmkonservierenden und holzschützenden bioziden Wirkstoffen und weitet somit die Möglichkeiten zum Recycling bzw. zur stofflichen Wiederverwertung des Naturbaustoffs Holz erheblich aus. Denn: Mit Induline IW-130 beschichtete Holzbauteile können am Ende ihrer Lebensdauer problemlos in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden. Auch darüber hinaus kann Induline IW-130 voll überzeugen. Die spezielle Formulierung sichert einen vorbeugenden, physikalischen Schutz vor Feuchtigkeit – das Risiko einer Oberflächenverblauung wird deutlich reduziert. Zudem weist das Produkt ein gutes Ablaufverhalten auf rohem Holz auf und lässt sich leicht und ohne Geruchsbelästigung verarbeiten. Nicht zuletzt kann die wasserbasierte Imprägnierung mit anderen Remmers Systemprodukten überarbeitet werden. Eine nachhaltig überzeugende Lösung.



Weitere Infos zum Produkt erhalten Sie hier:



BETOFIX OS 5b+

Dauerhafter Schutz vor Streusalzen

Die Bausubstanz von Parkhäusern und Tiefgaragen wird vor allem durch von Fahrzeugen eingeschleppte Streusalze stark belastet.

Gerade an Bauteilübergängen sowie Arbeits- und Betonierfugen – vor allem in Bereichen unter durchlässigen Fahrbahnbelägen – treten vermehrt Schäden auf. Über Risse dringen Chloride in die Stahlbetonbauteile ein und verursachen Lochfraß – und somit einen kritischen Querschnittsverlust der Bewehrung.

Mit dem Oberflächenschutzsystem Betofix OS 5b+ bietet Remmers als erster Hersteller ein leicht zu verarbeitendes Produkt insbesondere für die Abdichtung von Arbeits- und Betonierfugen. Betofix OS 5b+ erfüllt die Leistungsanforderungen des DBV-Merkblattes „Parkhäuser und Tiefgaragen“, speziell hinsichtlich der abdichtenden Eigenschaften nach DIN 18533 als MDS (rissüberbrückende, flexible mineralische Dichtungsschlämme). Zudem entspricht das Abdichtungssystem den Kriterien für den Einsatz in Arbeits- und Betonierfugen nach den Prüfgrundsätzen der PG-FBB und ermöglicht eine Rissüberbrückung von 3,3 mm – ein im Markt bisher unerreichter Wert.



Weitere Infos zum Produkt erhalten Sie hier:



Geprüfte Sicherheit vor Selbstentzündung

Bei der Beschichtung von Holz-Möbeln, -Böden, -Treppen und im Innenausbau kommen neben klassischen ölbasierten Produkten meist Hartwachs-Siegel zum Einsatz. Dabei besteht im Verarbeitungsprozess im Handwerksbetrieb immer wieder die Gefahr einer Selbstentzündung – mit teils schwerwiegenden Folgen.

Daher hat Remmers jetzt das wasserbasierte Aqua HWS-712-Hartwachs-Siegel [eco] nochmals weiterentwickelt. Dieses weist nun keine eigene Neigung zur Selbstentzündlichkeit unter realistischen Anwendungsbedingungen mehr auf – bestätigt durch ein aktuelles Prüfzeugnis des renommierten Entwicklungs- und Prüflabors Holztechnologie (EPH).

Selbstentzündung – eine vielfach unterschätzte Gefahr. Profis in Holzverarbeitenden Betrieben kennen das Problem: Ölbasierte bzw. oxidativ trocknende Beschichtungsmaterialien wie sie zur Oberflächengestaltung von Holzelementen im Innenbereich zum Einsatz kommen, enthalten ungesättigte Pflanzenöle – diese härten durch Sauerstoffaufnahme aus. Dadurch entwickelt sich im Trocknungsprozess Wärme, die abgeführt werden muss. Speziell auf bei der Applikation genutzten Schwämmen, Putzlappen, Arbeitskleidung oder Filtermatten können durch Wärmeabgabe

Die Vorteile im Überblick:

- ✓ Keine eigene Neigung zur Selbstentzündlichkeit unter realistischen Anwendungsbedingungen (Hinweise im Technischen Merkblatt sind zu beachten)
- ✓ Natürliche Optik und Haptik
- ✓ Sehr schnelle Trocknung
- ✓ Abriebbeständig und kratzfest
- ✓ Rutschhemmend
- ✓ Hydrophobierend
- ✓ Basierend auf erneuerbaren Rohstoffen
- ✓ VOC-frei und geruchsmild
- ✓ Schwerentflammbar
- ✓ 2K-Ready (höhere Beständigkeit durch Zugabe von Aqua VGA-485)



„Aqua HWS-712 [eco] ist unserer Kenntnis nach das einzige Hartwachs-Siegel im Markt, das auf erneuerbaren Rohstoffen basiert und gleichzeitig keine eigene Neigung zur Selbstentzündung aufweist.“

— Jens Birkhofer, Abteilungsleiter Forschung und Entwicklung Holz bei Remmers.

im Trockenprozess derart extrem hohe Temperaturen entstehen, dass sich hieraus ein (Schwel-)Brand entwickelt. Ein Problem, das immer wieder hohe wirtschaftliche und teils existenzbedrohende Schäden in Handwerksbetrieben verursacht.

Sicherheit und Nachhaltigkeit vereint. Um die Verarbeitungssicherheit weiter zu erhöhen, hat Remmers nun das im vergangenen Jahr im Markt eingeführte Aqua HWS-712-Hartwachs-Siegel [eco] im eigenen Forschungs- und Entwicklungszentrum nochmals entscheidend weiterentwickelt. Die wasserbasierte Beschichtung ist nach der Applikation zwar nach wie vor oxidativ trocknend. Da der Temperaturanstieg im Trocknungsprozess jedoch deutlich geringer ausfällt, entsteht unter realistischen Anwendungsbedingungen und in Abwesenheit anderer leicht entzündlicher chemischer Stoffe oder Stoffgemische keine Gefahr der eigenen Selbstentzündung. Diese vorteilhafte Eigenschaft wurde in Labortests bewiesen und wird mit einem EPH-Prüfzeugnis bestätigt. „Damit bieten wir unseren Partnern im Handwerk neue Optionen – denn wir bringen Nachhaltigkeit und Sicherheit zusammen“, erklärt Jens Birkhofer, Abteilungsleiter Forschung und Entwicklung Holz bei Remmers.

① Das wasserbasierte Aqua HWS-712-Hartwachs-Siegel [eco] weist nun unter realistischen Anwendungsbedingungen keine eigene Neigung zur Selbstentzündlichkeit mehr auf.



Weitere Infos zum Produkt erhalten Sie hier:



Tipp für die Praxis

Langlebige, geölte Holzoberflächen mit dem Remmers Wartungs- & Pflegeset

Holz kommt in der Innenarchitektur immer häufiger zum Einsatz. Frisch nach der Veredelung der Oberflächen zeigt sich der wohngesunde Baustoff von seiner schönsten Seite. Damit dies dauerhaft so bleibt, ist die richtige Pflege besonders wichtig. Mit dem Wartungs- & Pflegeset für geölte Oberflächen sind Sie und Ihre Kunden auf der sicheren Seite.

Eines ist klar: Die tägliche Beanspruchung hinterlässt auf Holzbauteilen unschöne Spuren. Oftmals kommen dann zur Reinigung oder Pflege aggressive Reinigungsmittel zum Einsatz. Und auch die gern eingesetzten Microfasertücher, Scheuermittel oder Dampfreiniger können das Holz angreifen und beschädigen. Deshalb gilt: Gerade für die tägliche bzw. wöchentliche Unterhaltsreinigung sollte ausschließlich ein trockenes Baumwolltuch verwendet werden. Alternativ kann dieses auch „nebelfeucht“ eingesetzt werden (im Anschluss trocken nachwischen). Für Verschmutzungen und die effektive Tiefenpflege empfiehlt sich das von Remmers speziell für geölte Holzoberflächen entwickelte Remmers Wartungs- & Pflegeset. Und so wird es eingesetzt:

Verschmutzungen: Den Reiniger auf das im Set ebenfalls enthaltene Spezialtuch auftragen und die Oberfläche in Faserrichtung abwischen. Anschließend mit einem Baumwolltuch trockenwischen.

Hartnäckige Verschmutzungen: Bei Wasserrändern oder kleinen Kratzern die Oberfläche mit dem Schleifpad in Faserrichtung vorsichtig bearbeiten, bis eine einheitliche Holzoberfläche erreicht ist. Anschließend die behandelte Fläche entstauben.

Tiefenpflege: Nach der Reinigung wird das mitgelieferte Hartwachs-Öl farblos mit einem Baumwolltuch eingearbeitet. Nach ca. 20 bis 30 Minuten den Materialüberschuss mit einem trockenen Baumwolltuch entfernen. Dabei sollte die gesamte Oberfläche von

① Geölte Holzoberflächen liegen voll im Trend – bedürfen aber auch einer regelmäßigen Pflege und Wartung.

② Zum Set gehören Schleifvlies, 250 ml Reiniger, 375 ml Hartwachs-Öl farblos, zwei Spezialtücher, ein Gebindeöffner sowie eine Wartungs- und Pflegeanleitung.

③ Bei starken Verschmutzungen schafft der Reiniger – aufgetragen auf das Spezialtuch – Abhilfe.



Weitere Infos zum Produkt erhalten Sie hier:



Schichtkante zu Schichtkante abgewischt werden. Das Hartwachs-Öl ist schmutzabweisend, antistatisch und strapazierfähig. Es weist eine gute Beständigkeit gegenüber haushaltsüblichen Substanzen auf. Dabei ist es Öl und Wachsversiegelung in einem – hierdurch verkürzt sich die Bearbeitungszeit erheblich, denn es ist nur ein Arbeitsgang notwendig.

Nach der Pflege: Bitte die Hinweise zur Gefahr der Selbstentzündung beachten und verunreinigte Textilien (z. B. Putzlappen, Arbeitskleidung, Staubauffangbehälter) in feuerfesten Abfallbehältern sammeln und brandsicher (unter Wasser) entsorgen.



„Das Wartungs- & Pflegeset bietet eine wirtschaftliche Möglichkeit zur Erhöhung der Lebensdauer geölter Holzoberflächen.“

— Jürgen Dirkes, Abteilungsleiter Produktmanagement Holzfarben- & Lacke bei Remmers

Spritzführerschein Flüssigabdichtungen

Die maschinelle Verarbeitung von Flüssigabdichtungen auf Oberflächen wie Dächern, Brücken oder anderen Bauwerken gewinnt an Bedeutung. Aus guten Gründen: Durch die präzise und gleichmäßige Anwendung wird eine hohe Qualität und Dauerhaftigkeit der Abdichtungsschicht erreicht. Zudem ist bei der Verarbeitung eine erhebliche Zeiterparnis möglich. Im Seminar erfahren Interessierte aus Bautenschutz- und Bodenbeschichtungsunternehmen sowie Dachdecker und Zimmerer alles zu den Vorteilen, Technologien (Airless/Peristaltik/Schneckenpumpe) sowie zur Ausführung von Flüssigabdichtungen im Spritzverfahren.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.remmers.com oder gleich hier



Planer- und Sachverständigentage

Die energetische Sanierung des Gebäudebestands ist einer der zentralen Bausteine zur Erreichung der Klimaziele und kann zudem langfristig zu erheblichen Energie- bzw. Kosteneinsparungen im Gebäudebetrieb führen. Im Fokus des Seminars steht die optimale Herangehensweise bei Modernisierungsmaßnahmen in Untergeschossen, am Gebäudesockel und an Ziegelfassaden. Zudem informieren die Experten zu Beratungsleistungen und finanziellen Fördermitteln für Bauherrn und Eigentümer.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.remmers.com oder gleich hier



Jetzt online für alle Veranstaltungen anmelden

Ganz gleich, ob Online- oder Präsenz-Veranstaltung: Ab sofort können Sie sich für alle Remmers Weiterbildungsangebote einfach und bequem über ein zentrales Online-Formular unter remmers.com/de/training anmelden. Dort finden Sie von den Seminaren der Bernhard Remmers Akademie bis hin zu aktuellen Events und Schulungen alles auf einen Blick. Einfach

Wunschtermin auswählen, Anmelde Daten eingeben, buchen – und fertig!

Jetzt hier anmelden!



Remmers Report digital lesen!

Sie möchten den Remmers Report anstatt als gedruckte Ausgabe lieber als E-Paper erhalten?

Registrieren Sie sich für die Digital-Ausgabe einfach einmalig und kostenlos unter

www.remmers.com/de/remmers-report



MESSE-TERMINE

DACH+HOLZ

5. bis 8. März 2024,
Stuttgart
Halle 8 / Stand 204

HOLZ-HANDWERK

19. bis 22. März 2024,
Nürnberg
Halle 12.0 / Stand 12.0-826

FENSTERBAU FRONTALE

19. bis 22. März 2024,
Nürnberg
Halle 5 / Stand 5-251

Neuestes zu Messen, Seminaren, und Produkten finden Sie immer aktuell unter www.remmers.com

IMPRESSUM

Herausgeber:

Remmers Gruppe AG
49624 Löningen
Bernhard-Remmers-Str. 13
Tel.: +49 (0) 5432/83-0
Fax: +49 (0) 5432/39 85
info@remmers.de
www.remmers.com

Leserbriefe und Hinweise:
report@remmers.de

Redaktion:

Christian Behrens
Jens Meyerling
Miriam Herrmann

Design:

hauser lacour

Satz & Layout:

herzog printmedia

